EINSATZINFOS

Vorwort

Sehr geehrte liebe Freunde,

wir freuen uns sehr über Ihr/Dein Interesse, die Arbeit des CHW ganz praktisch zu unterstützen. Ein Auslandseinsatz ist eine besondere Herausforderung. Mit diesen Unterlagen möchten wir Ihnen/Dir helfen einzuschätzen, was auf Sie/Dich zukommt und im Vorfeld die notwendigen Vorbereitungen zu treffen.

„Liebe, die ankommt" ist unser Motto für die Albanienhilfe. Aus einem Wismarer Gemeindeprojekt ist inzwischen eine langjährige Arbeit geworden, an der sich Menschen aus ganz Deutschland und anderen Ländern beteiligen. Und auch wenn sich die Struktur der Arbeit im Laufe der Zeit notwendigerweise geändert hat, so sind die Arbeitseinsätze doch immer noch ein wichtiger, unverzichtbarer Bestandteil. Hier können Sie ganz praktisch helfen, Menschen persönlich begegnen und Einblicke in das Leben vor Ort bekommen.

Liebe zu geben ist keine Einbahnstraße. Das beste Beispiel dafür liefern die dankbaren Augen der Kinder in den abgelegenen Bergdörfern, wenn sie sich über das Weihnachtsgeschenk freuen, das wir ihnen übergeben dürfen. Dieses Erlebnis ist ein „großer Lohn" für die Mühen, die mit der Vorbereitung, dem Transport und der Verteilaktion in den schwer zugänglichen Bergregionen verbunden sind. Die Freude kommt jedoch auch bei den Helfern an, die in Deutschland mitanpacken oder spenden – das wissen wir aus Erfahrung. Wer seine Zeit und Kraft einsetzt, um anderen zu helfen, wird dabei selbst gesegnet.

Diese guten Erfahrungen wünsche ich Ihnen/Dir.

Bevor wir nun an die organisatorischen Details gehen, möchte ich einen wichtigen Punkt ansprechen: **Während des Einsatzes sind Sie / bist Du Teil unseres Teams.** Der Einsatz wird von uns verantwortet, die Teilnehmer werden in Albanien als Mitarbeiter des CHW wahrgenommen und behandelt. Wir brauchen daher die Bereitschaft jedes Teilnehmers, sich ins Team einzufügen und die Anweisungen der Einsatzleitung zu beachten. Die nachfolgenden Verhaltensrichtlinien sind wichtig für die Zusammenarbeit im Team; sie schaffen aber auch einen rechtlich abgesicherten Rahmen für den Aufenthalt in einem Land, das sich zwar an das moderne Europa annähert, in dem wir aber immer noch einer eigenen, alten Kultur begegnen.

Frieder Weinhold
Vorsitzender des CHW

Christlicher Hilfsverein Wismar e.V. (CHW)

Turnplatz 4
23970 Wismar
Germany
www.chwev.de

T +49 (0) 38 41-22 53-0
F +49 (0) 38 41-22 53-29
M +49 (0) 171-4 15 46 06
E info@chwev.de

Vorsitzender:
Frieder Weinhold
VR 389
Amtsgericht Wismar

Spendenkonto:
Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE51 1405 1000 1200 0141 00
BIC: NOLA DE 21WIS

Diakonie
Mitglied im
Diakonischen Werk

1. Was wir tun und warum

Ziele des CHW

Durch die Teilnahme an einem Einsatz des Christlichen Hilfsvereins Wismar e.V. gliedern Sie sich in eine langjährige Hilfs- und Aufbauarbeit in Albanien ein, die 1992 mit Hilfslieferungen begann. Längst gehören dazu soziale Projekte, landwirtschaftliche und politische Unterstützung u.v.m., die inzwischen über unsere albanische Partnerorganisation „Fondacioni Diakonia Albania" (DA) laufen.

Der CHW verfolgt laut Satzung „mildtätige, gemeinnützige und allgemein kirchliche Zwecke":

1. Maßnahmen zur Unterstützung körperlicher bzw. wirtschaftlich Hilfsbedürftiger

- Planung, Organisation und Durchführung von Hilfstransporten, Maßnahmen medizinischer Hilfe und anderen geeigneten Maßnahmen

2. Förderung der Völkerverständigung

- Begegnungen von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen
- gemeinsame Bildungs- und Aufbauprojekte
- Durchführung von Sozialarbeit und Jugendsozialarbeit

3. Förderung des christlichen Glaubens

- Weiterbildung und Motivation auf christlicher Grundlage, christlich-missionarische Arbeit und Gemeindeaufbau, Betreuung von Kindern, Jugendlichen, Familien, Frauen und Männern
- Unterstützung allgemeinnütziger und kirchlicher Aufgaben
- weitere Maßnahmen, die dem Auftrag christlicher Nächstenliebe entsprechen wie medizinischer Weiterbildung und Unterstützung der schulischen Bildung

4. Förderung der Jugendarbeit

- Der Verein fördert offene und thematische Jugendarbeit, er kann Jugendhilfemaßnahmen, Jugendpflege und Jugendsozialarbeit übernehmen
- Diese Tätigkeiten erfordern Aktivitäten im Heimatland sowie im Zielland der Hilfe

✱ **Unsere Aktionen sind der Nächstenliebe verpflichtet.** Wir verfolgen keine parteipolitischen Ziele und helfen Menschen unabhängig von ihrer Religion oder Konfession. Wir haben Respekt vor den Menschen, denen wir begegnen – wir wollen sie nicht bevormunden, sondern uns auf ihre Art zu leben einlassen, ihre kulturellen Wurzeln hochachten und fördern.

✱ **Wir wollen Menschen helfen, auf eigenen Füßen zu stehen.** Die Menschen in Albanien sollen nicht von unserer Hilfe abhängig gemacht werden. Deshalb verfolgen wir Projekte auf unterschiedlichen Feldern, die im Zusammenspiel die Lebenssituation der Menschen verbessern und ein eigenständiges Leben ermöglichen.

✱ **Dabei beachten wir den Einzelnen ebenso wie die Gemeinschaft.** In der albanischen Kultur hat die Familie eine sehr große Bedeutung. Wir wollen durch unsere Arbeit einen Paradigmenwechsel vom Familienwohl zum Gemeinwohl unterstützen. Darum bitten wir die Einsatzteilnehmer, keine persönlichen Geschenke an Einzelne zu geben – auch nicht an Mitarbeiter.

Und Deine / Ihre Motivation?

→ **Jeder Einsatzteilnehmer sollte sich fragen: „Warum helfe ich?"**

Natürlich schwingen bei einem Albanien-Einsatz oft eine gewisse Abenteuerlust und die Exotik eines unbekannten Landes mit. Das ist in Ordnung. Da wir aber helfen wollen, darf es nicht in erster Linie um uns selbst gehen – wir müssen das Wohl der Not leidenden Menschen im Blick haben. Das ist besonders dort wichtig, wo wir unsere persönlichen Erfahrungen ins Gespräch einbringen. Wir werden nun mal als Repräsentanten Deutschlands bzw. unserer Heimat wahrgenommen. Ziel ist aber, Menschen, die in Albanien unter schweren Verhältnissen leben, bei der Verbesserung ihres Lebens dort zu helfen.

2. Teilnehmer

2.1 Angaben zur Person

Wenn Sie an einem CHW-Einsatz teilnehmen, stellen Sie uns bitte die folgenden Angaben zur Verfügung. Das hilft uns, den Einsatz besser vorzubereiten und Sie vor Ort effektiv einsetzen zu können.

Vorname, Name

Geburtsdatum und Ort

PLZ, Wohnort

Straße

Telefon privat | dienstlich

Mobil

E-Mail

Führerschein Klasse(n)

Fahrpraxis

Ausbildung bzw. erlernte Berufe

Derzeitige Tätigkeit

Ich möchte meine Begabungen in dieser Weise einbringen:

Gesundheitliche/medizinische Besonderheiten (siehe „Checkliste Gesundheit")

weitere Hinweise

2.2 Referenz / persönliche Beurteilung

Diese Beurteilung dient dazu, die Teilnehmer kennenzulernen und für ein besseres Zusammenleben im Team zu sorgen. Bitte geben Sie die Seite an Ihren Gemeindepastor oder eine andere Ihnen nahestehende Person mit der Bitte, sie auszufüllen und in einem verschlossenen Umschlag zu senden an: Frieder Weinhold, c/o Christlicher Hilfsverein Wismar e.V., Turnplatz 4, 23970 Wismar.

Datenschutz: Der ausgefüllte Bogen wird nur von der Teamleitung zur Kenntnis genommen. Nach dem Einsatz wird er nicht archiviert, sondern vernichtet.

Teilnehmer*in

Name
Geplanter Einsatz

Beurteilende Person (Kontaktdaten für eventuelle Rückfragen)

Name, Wohnort	
Telefon	Mobil
E-Mail	

1. In welcher Beziehung stehen Sie zum/zur Teilnehmer(in), und wie lange kennen Sie ihn/sie?

2. Wie würden Sie sein/ihr Interesse und Bemühen in Bezug auf das geistliche Wohl anderer beschreiben? Zeigt er/sie anderen gegenüber eine freundliche, hilfsbereite und einfühlende Haltung?

3. Was können Sie über sein/ihr Urteilsvermögen in Bezug auf Menschen und Situationen sagen?

4. Wie schätzen Sie ihn/sie ein hinsichtlich Eigenschaften wie Eigeninitiative, Ausdauer oder Treue?

5. Besitzt der/die Teilnehmer(in) Teamgeist, fügt er/sie sich gut in einen Mitarbeiterkreis ein? Ist er/sie bereit, von anderen (Vorgesetzten, Kollegen, Freunden etc.) Korrektur anzunehmen?

Datum, Unterschrift

3. Verhaltensrichtlinien

Damit unser Einsatz erfolgreich verläuft, müssen wir das Zusammenspiel im Team klären.
Es sind aber auch einige kulturelle Besonderheiten zu beachten, da sich die Traditionen und strukturellen Verhältnisse in Albanien doch noch sehr von anderen Ländern unterscheiden. Die nachfolgenden Regeln sind aus unseren langjährigen Erfahrungen entstanden. Nicht alle Aussagen treffen für jeden Einsatz zu; es ist trotzdem gut, Bescheid zu wissen – so können wir uns hoffentlich viele Missverständnisse und Ärger ersparen.

3.1 Teamregeln

1. Für die Dauer des Einsatzes sind wir ein Team. Wir handeln miteinander und halten zusammen. Wenn z.B. im Konvoi gefahren wird, bleiben wir ständig beieinander; das langsamste Fahrzeug bestimmt das Tempo.
2. Anweisungen der Verantwortlichen müssen befolgt werden. Der CHW lehnt jede Haftung ab, wenn den Anordnungen der Leitung nicht Folge geleistet wird.
3. Keine Experimente! Es wird vorher geplant, dann werden die Pläne so durchgeführt.
4. Strittige Punkte offen ansprechen, jedoch nur innerhalb des Teams; Auseinandersetzungen dürfen nicht nach außen getragen werden. Im Streitfall entscheidet die Einsatzleitung.
5. Der Einsatz geschieht im Namen des Christlichen Hilfsvereins Wismar e.V. Unser Handeln muss in Verantwortung für die christliche Botschaft und die Gemeinden in Deutschland und Albanien verstanden werden. Es ist alles zu vermeiden, was Unfrieden stiftet.

3.2 Verhalten in Albanien

1. Für die Fahrer: In Albanien besteht auch tagsüber Licht-Pflicht. Tempolimit beachten. Es gibt eine starke Präsenz der Verkehrspolizei.
2. Bei Pannen anderer Leute nicht anhalten, sie könnten gestellt sein. Evtl. der nächsten Polizeistation Bescheid geben.
3. Bettelnden Kindern nichts geben, das zieht nur weitere Kinder an.
4. In der albanischen Dorfkultur gilt eine strenge **Trennung zwischen Männern und Frauen**, die wir beachten müssen. Auch unter befreundeten, verlobten oder verheirateten Teammitgliedern ist öffentlich gezeigte Intimität Tabu und daher zu unterlassen. Das gilt ebenso für in diesem Sinne eindeutiges Verhalten, z.B. betonter Augenkontakt.
5. Entsprechend arbeiten Männer mit Männern, Frauen mit Frauen. Private Treffen unverheirateter Teammitglieder mit dementsprechenden Albanern zu vermeiden. Ein Hausbesuch ist für Männer nur gestattet, wenn der Mann des Hauses oder zumindest ein erwachsener Sohn anwesend ist.
6. **Gastfreundschaft** hat in der albanischen Kultur sehr große Bedeutung. Solange der Gast im Haus ist, wird ihn der Hausherr beschützen und für sein Wohlergehen sorgen – oft über das hinaus, was aus unserer Sicht für arme Familien gut ist. Das gilt es zu respektieren und sich gebührend zu verhalten.
7. **Nie die linke Hand geben** – das wird als schwere Beleidigung aufgefasst.
8. Kopfschütteln kann „Ja“, Nicken „Nein“ bedeuten.
9. Kinder in Albanien sind meistens sehr offen für Zuwendung. Man kann mit ihnen reden, gemeinsam singen und erzählen; das Verteilen von Süßigkeiten kann aber heikel werden.
10. Bei der Verteilung von Hilfsgütern bekommt **möglichst jeder Empfänger das Gleiche**, sonst kann es zu Neid kommen – das könnte unsere Aktion für immer verderben.
11. **Keine Hilfsversprechungen machen**, auch nicht andeutungsweise! Nur die Verantwortlichen des Teams, des CHW bzw. der DA dürfen über künftige Maßnahmen entscheiden.
12. Auf albanischer Seite ist das **Bewusstsein für das Gemeinwohl zu stärken**. Darum sollten keine persönlichen Geschenke an albanische Mitarbeiter oder andere Personen gemacht werden; dies kann nur als Wertschätzung für das ganze albanische Team durch den Einsatzleiter geschehen, stellvertretend für die Gäste. Keine Geldgeschenke, keine Kredite etc.!

3.3 Verpflichtung für Einsatzteilnehmer

☒ **Veranstalter, Motivation des Einsatzes**
Durch meine Teilnahme an einem Einsatz des CHW erkenne ich die Ziele des Vereins und seine christliche Ausrichtung an. Unabhängig von meinen persönlichen Überzeugungen respektiere ich die Bemühungen des Vereins, christliche Werte und Normen vorzuleben, sowie seine kirchlichen Aktivitäten und werde ihnen nicht entgegenarbeiten.

☒ **Teamregeln**
Ich bin bereit, mich während des Einsatzes an die o.g. Teamregeln zu halten, mit den anderen Teammitgliedern zusammenzuarbeiten und Anweisungen der Einsatzleitung bzw. ihrer ordentlich bestellten Vertretung einzuhalten.

☒ **Kulturelle Besonderheiten**
Ich habe die o.g. Informationen zum Verhalten in Albanien zur Kenntnis genommen und werde mich danach richten. Das gilt insbesondere für das spezifische Verhalten zwischen Männern und Frauen sowie dafür, keine persönlichen Geldgeschenke oder Hilfszusagen zu geben.

☒ **Aufsichtssorgfalt**
Ich werde verantwortlich mit meinem Eigentum und dem des CHW bzw. der DA umgehen. Das bedeutet u.a., technische Geräte, Gepäck etc. nicht offen oder unbewacht liegen zu lassen und auch nicht „vorzuzeigen", was wir („reichen Deutschen") alles haben.

☒ **Fahrzeugnutzung**
Ich bin im Besitz der Fahrerlaubnis Klasse(n) ..... . Bei der Fahrt mit eigenem Fahrzeug erkläre ich, dass ich mein Fahrzeug auf eigenes Risiko benutze und das Fahrzeug die erforderlichen Papiere (Zulassung, Versicherung, grüne Karte) mitführt. Fahrzeuge des CHW bzw. der Diakonia Albania werde ich nur mit einem schriftlichen Fahrauftrag-Dokument nutzen.

☒ **Gesundheit, Krankenversicherung**
Ich bestätige, dass ich mir der Risiken einer Albanienreise bewusst bin (siehe Checkliste Gesundheit) und reise auf eigene Gefahr mit. Mein Hausarzt (ggf. Spezialist) hat keine Bedenken gegen die Teilnahme an einem Albanieneinsatz. Ich habe eine Auslandskrankenversicherung abgeschlossen, die einen Rückflug bei Krankheit und im Todesfall den Rücktransport des Leichnams absichert. Im Krankheitsfall werde ich keine finanziellen Forderungen an den Christlichen Hilfsverein Wismar e.V. oder die Diakonia Albania stellen.

☒ **Reisepass etc.**
Ich bin im Besitz eines Reisepasses oder Personalausweises, der noch mindestens 7 Monate gültig ist. Gegen mich ist kein Strafverfolgungsverfahren anhängig.

☒ **Öffentlichkeitsarbeit**
Ich bin damit einverstanden, dass in Online- und Druckpublikationen Fotos, auf denen ich zu sehen bin, sowie Text- und Bildmaterial, das ich dem CHW zur Verfügung stelle, veröffentlicht werden.

Ich mit diesen Regeln einverstanden. Mir ist bekannt, dass ich bei einem Verstoß dagegen oder bei falschen Angaben sofort auf eigene Kosten und eigene Gefahr abreisen muss.

Einsatz, Datum
Vorname, Name
Wohnort
Datum, Unterschrift

4. Kostenbeteiligung

Da unsere Arbeit von Spenden finanziert wird, müssen sich unsere Einsätze weitgehend selbst tragen. **Unser Ziel ist, möglichst keine Gelder aus dem allgemeinen Spendentopf abzuzweigen, da diese Gelder direkt den Projekten und hilfsbedürftigen Menschen in Albanien zu Gute kommen sollen.**

Wir wissen, dass Einsatzteilnehmer in der Regel kommen, um zu helfen und mit anzupacken. Die meisten müssen dafür extra Urlaub nehmen, oft den Jahresurlaub. Dennoch brauchen wir von jedem Teilnehmer auch eine finanzielle Beteiligung. Das gilt auch für Vorstandsmitglieder, LKW-Fahrer etc.; feste CHW-Mitarbeiter haben in der Regel einen eigenen Spenderkreis aufgebaut.

Beispielrechnung

Basiskosten für einen 14-tägigen Einsatz (inkl. An- und Abreise), Fahrzeug mit 4 Personen:

1	An-/Abreise: 0,30 € x 5000 km (Wismar–Pogradec und zurück)	1.500 €
2	Maut (z. B. Österreich, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Serbien, Kroatien, Mazedonien)	120 €
3	Evtl. Fährkosten (bei Anreise über Italien oder Griechenland)	
4	Übernachtung auf der An- und Abreise: 4 Pers. x 4 Übernachtungen x 40 €	640 €
5	In Albanien: Unterbringung in der Teamwohnung mit Gemeinschaftsverpflegung, 4 Pers. x 10 Übernachtungen x 25 € / Tag	1.000 €
6	Einsatzorganisation in Albanien: Projektvorbereitung, Übersetzer, Transferkosten	600 €
7	Einsatzorganisation in Deutschland (inkl. Verwaltungskostenumlage)	800 €
	Gesamtkosten pro Fahrzeug	4.660 €
	Kosten pro Person (bei vier Personen)	1.165 €

Nicht abgedeckt sind Verpflegung während der An- und Abreise sowie Freizeitaktivitäten (Besuch albanischer Sehenswürdigkeiten, Fahrt nach Ohrid, spezielle Restaurantbesuche etc.)

Teilnehmerspenden

Um die Handhabung zu vereinfachen, haben wir folgende Pauschalbeträge beschlossen (Mitgliederversammlung vom 11.09.2015):

- **monatl. Nettoeinkommen bis 600 €: mind. 200 €**
  monatl. Nettoeinkommen bis 1.000 €: mind. 250 €
  monatl. Nettoeinkommen bis 2.000 €: mind. 350 €
  monatl. Nettoeinkommen über 2.000 €: mind. 450 €
- Bei Anreise mit eigenem Fahrzeug (auf eigene Kosten): mind. 200 €
- Bei Anreise mit Flugzeug (auf eigene Kosten): mind. 200 €
- Jede weitere Fahrt im Kalenderjahr: mind. 150 € (um besonders engagierte Teilnehmer zu schonen)
- **Weihnachtsaktion: Zulage von 100 €** (wegen des erhöhten allgemeinen Logistikaufwandes und der Teamverpflegung für Albaner und Ausländer)

Ein Vergleich mit der Beispielrechnung zeigt, dass die tatsächlichen Kosten damit längst nicht abgedeckt sind. Daher hilft es uns, wenn Sie mehr spenden als den Mindestbetrag.

→ **Bitte überweisen Sie Ihre Teilnehmerspende spätestens vier Wochen vor Einsatzbeginn auf unser Spendenkonto: Sparkasse Nordwest-Mecklenburg, IBAN: DE51140510001200014100, BIC: NOLADE21WIS**

Übrigens: Eine gute Sache ist, wenn Sie in Ihrem Umfeld Spenden für die Fahrt einwerben, z.B. in Ihrer Kirchengemeinde, in Betrieben, bei Freunden und Verwandten etc. Schöner Nebeneffekt: Die Spender werden an Ihrem Einsatz verstärkt Anteil nehmen.

Wenn Ihre Unterstützer mit einem entsprechenden Verwendungszweck auf unser Spendenkonto überweisen, erhalten sie von uns eine Spendenquittung. Der Betrag wird auf Ihre Teilnehmerspende angerechnet.

Während des Einsatzes

Restaurantbesuche: Als allgemeine Richtlinie empfehlen wir:

- Bei An- und Abreise zahlt jeder Teilnehmer für sich selbst, Restaurantbesuche ebenso wie Getränke und Verpflegung während der Fahrt
- Bei Restaurantbesuchen während des Einsatzes werden die Kosten umgelegt (albanische Teilnehmer werden mitgetragen). Dazu führt die Teamleitung jeweils eine Sammlung durch und zahlt für die ganze Gruppe.
- Bei der Weihnachtsaktion sind Restaurantbesuche im Einsatzgebiet inbegriffen.

Bargeld: Grundsätzlich empfiehlt es sich, genügend Bargeld dabei zu haben; in Cafés wird meistens bar gezahlt, in den Dörfern generell. Albanische Lek (ALL) gibt es in Städten wie Pogradec meistens an Bankautomaten (Kreditkarte oder Maestro-EC-Karte, V-Pay wird nicht akzeptiert).

5. Fotografieren

Fotografieren Sie während des Einsatzes? Dann freuen wir uns, wenn Sie uns Ihre Bilder nach dem Einsatz zur Verfügung stellen – für den Einsatz auf unserer Website, ggf. auch in Rundbriefen oder anderen Publikationen. Sie werden dann als Fotograf genannt.

- **Bildqualität:** Bitte schicken Sie uns möglichst die volle Auflösung Ihrer Bilder, keine von Facebook, WhatsApp etc. heruntergerechneten Versionen. Stellen Sie zu Beginn der Reise am besten die höchste Aufnahmegröße ein (außer Ihr Speicherplatz wird knapp).
- **Kameradatum:** Prüfen Sie auch, ob in der Kamera Datum/Uhrzeit richtig eingestellt sind – das erleichtert nachher das zeitliche Einsortieren von Bildern mehrerer Teilnehmer. Vermeiden Sie, dass das Datum in die Bilder eingeblendet wird.
- **Personenrechte:** Bitte respektieren Sie beim Fotografieren die abgebildeten Personen. Bei unbekannten Personen vorher um Erlaubnis bitten (wobei in Albanien leichtes Kopfschütteln auch „Ja“ bedeuten kann). Bei Straßenszenen ist keine Erlaubnis notwendig.
- **Versand:** Schicken Sie Ihre Bilder aus Ihrem Cloudspeicher oder per Dropbox, WE-Transfer etc. ans Vereinsbüro. Fotos mit rein privatem Charakter können Sie vorab ausfiltern. Eine Vorauswahl erleichtert uns auch bei großen Bildmengen (hunderte von Fotos) die Arbeit.

Und wo wir beim Thema sind: Wir veröffentlichen gerne persönliche Reiseerlebnisse oder einen Bericht über Ihren Einsatz auf unserer Website.

6. Fahrauftrag

Fahrzeug:	Kennzeichen		Fahrzeugtyp
Fahrer(in):	Name		Vorname
	Anschrift		PLZ / Ort
	E-Mail		Führerscheinklasse(n)
Gültigkeit:	von	bis	

Allgemeine Richtlinien für Dienstfahrten

Dieser Fahrauftrag ist eine offizielle Fahrerlaubnis für Fahrzeuge des CHW. Er ist nicht übertragbar und gilt nur für das angegebene Fahrzeug. Dieses Dokument ist bei der Fahrt mitzuführen.

Das Fahrzeug darf nur für Zwecke des CHW benutzt werden. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, dass das von ihm geführte Fahrzeug verkehrs- und betriebssicher ist. Bei Einsätzen des CHW ist die vom Vorstand beschlossene Fahrtroute einzuhalten, Änderungen bedürfen der Genehmigung. Hält sich der Fahrer nicht an diese Vorschriften, kann ihm durch den Vorstand oder die Einsatzleitung die Nutzungserlaubnis entzogen bzw. für den Rest des Einsatzes ein Nutzungsverbot erteilt werden.

Pflichten des Fahrers

Lückenloses Fahrtenbuch: Jede Fahrt, jede Teilstrecke (Tagesstrecke) muss ordnungsgemäß eingetragen werden.

Kontrolle vor Fahrtbeginn: Der Fahrer ist verpflichtet, das Fahrzeug vor Antritt der Fahrt auf Verkehrssicherheit zu überprüfen. Eventuelle Schäden (z. B. am Lack) sind im Fahrtenbuch zu dokumentieren, andernfalls können sie dem Fahrer angelastet werden. An der Ausrüstung des Fahrzeugs dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.

Betriebsmängel: Zeigen sich Mängel, welche die Verkehrs- und Betriebssicherheit beeinträchtigen, ist die Fahrt erst nach deren Beseitigung anzutreten. Betriebsstörungen, Schäden und Mängel, die der Fahrer nicht selbst beheben kann oder darf, hat er unverzüglich dem Vorstand anzuzeigen; dieser veranlasst die Zuführung des Fahrzeuges zur zuständigen Werkstatt.

Ladungssicherung: Der Fahrer hat darauf zu achten, dass die Ladung verkehrssicher verstaut ist, d.h. dass sie gegen Verrutschen, Umfallen, Herabfallen gesichert und dadurch jede Gefährdung ausgeschlossen ist.

Sicheres Fahren: Das Fahrzeug darf nur im ausgeruhten Zustand benutzt werden, nicht aber z. B. bei Ermüdung, Unwohlsein, Erkrankung, Alkoholgenuss oder wenn der Fahrer aufgrund anderer berauschender Mittel nicht in der Lage ist, sicher zu fahren. Es ist strikt verboten, die ganze Nacht durchzufahren; nachts ist eine Ruhezeit von mindestens 6 Stunden Bettruhe einzuhalten.

Die gesetzlichen Vorschriften für das Führen von Kraftfahrzeugen sind zu beachten. Bußgelder im In- und Ausland, z. B. wegen nicht gezahlter Maut oder Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit, gehen in voller Höhe zu Lasten des Fahrers.

Rückgabe: Das Fahrzeug ist persönlich an einen berechtigten CHW-Vertreter zu übergeben, während der üblichen Bürozeiten oder nach Vereinbarung. Das Fahrzeug muss gereinigt und in ordnungsgemäßem Zustand sein. Alle auf der Fahrt aufgetretenen Mängel sind zu dokumentieren. Wenn eigenes Verschulden vorliegt, sind Schäden auf eigene Kosten des Fahrers zu reparieren.

Verhalten bei Unfällen

Warnweste tragen: Bei allen Instandsetzungs-, Sicherungs-, Bergungs- und Abschleppmaßnahmen im Gefahrenbereich des fließenden Verkehrs ist die Warnweste als vorgeschriebene Warnkleidung anzulegen.

Polizei rufen: Bei Unfällen mit Fahrzeugen des CHW ist unverzüglich die Polizei zu rufen, damit der Unfall aufgenommen wird.

Schadensmeldung: Der CHW-Vorstand ist unverzüglich mündlich oder fernmündlich zu unterrichten. Bei Personenschaden oder Sachschaden ist außerdem sicherzustellen, dass der Vorsitzende des CHW informiert wird. Nach Rückkehr (soweit nicht schon am Unfallort erfolgt) ist unverzüglich eine schriftliche Unfallmeldung zu erstellen und dem Vorstand zuzuleiten. Eine Kopie dieser Fahrgenehmigung ist beizufügen. Die Einschätzung des Schadens muss durch einen Gutachter erstellt werden.

Kostenbeteiligung: Ist der Fahrer der Unfallverursacher, hat er einen Anteil von bis zu 500 Euro zu übernehmen.

	Unterschrift Fahrer
Wismar, den	Vertretungsberechtigter Vorstand Unterschrift / Stempel

7. Checkliste Gesundheit

Tropenkrankheiten sind in Albanien nicht zu befürchten. Dennoch: Die lange Anreise ist eine körperliche Belastung, im Sommer wie im Winter. Bei Fahrten in die Bergdörfer sollten Sie körperlich fit sein; dort gibt es bei Notfällen außerdem kaum medizinische Hilfe. Es ist daher notwendig, sich gut vorzubereiten.

Bekannte Erkrankungen

- ☐ Haben Sie **Anfallsleiden**? Nehmen Sie regelmäßig Medikamente dagegen ein? Wann war der letzte Anfall? Haben Sie genügend Medikamente dabei?
- ☐ Leiden Sie an einer **Allergie**? Haben Sie Medikamente für den Notfall dabei? Brauchen Sie besondere Nahrungsmittel?
- ☐ **Herzerkrankungen:** Leiden Sie an einer Verengung der Herzkranzgefäße? Hatten Sie schon einen Herzinfarkt? Leiden Sie an Herzrhythmusstörungen? Welche Medikamente benötigen Sie für Ihre Herzerkrankung? Haben Sie die nötigen Medikamente dabei?
- ☐ Leiden Sie an anfallsweise auftretender **Atemnot**, an Asthma bronchiale? Wissen Sie, wodurch die Asthma-Anfälle bei Ihnen ausgelöst werden? Haben Sie Ihr Notfallspray dabei und Ihre üblichen Medikamente?
- ☐ Hatten Sie einen **Schlaganfall**? Sind Sie dadurch in irgendeiner Weise beeinträchtigt? Nehmen Sie ASS oder Marcumar ein?
  Falls Sie Marcumar einnehmen: Sind Sie sich der Blutungsgefahr bewusst, die auch schon bei kleinen Verletzungen auftritt? Können Sie Ihren Quick- bzw. INR-Wert selbst bestimmen, haben Sie die entsprechenden Utensilien dabei? Können Sie Ihre INR-Werte einschätzen und entsprechend einstellen?
- ☐ Leiden Sie an **Hypertonie / Bluthochdruck**? Wenn ja: Ist diese medikamentös gut eingestellt? Haben Sie genügend Medikamente dabei, auch ein Medikament für den Notfall (extrem erhöhter Blutdruck)?
- ☐ Haben Sie eine Nieren- oder Lebererkrankung, die Ihre Belastbarkeit einschränkt?
- ☐ Sind Sie **Diabetiker**? Typ I oder Typ II? Falls Sie Insulin spritzen müssen: Haben Sie alle Utensilien zum Zuckermessen dabei und Ihren Insulin-Pen mit den entsprechenden Insulin-Patronen?
  → Falls Sie Mittel gegen hohen Blutzucker einnehmen müssen: Haben Sie Ihre Tabletten dabei?
  → Bekommen Sie häufig eine Unterzuckerung? Haben Sie immer Traubenzucker dabei? Informieren Sie Ihre Mitreisenden über Ihren Diabetes und die Unterzuckerungssymptome und erklären Sie ihnen, wie diese Ihnen helfen können!
- ☐ Leiden Sie an einer **ansteckenden Erkrankung wie HIV oder Hepatitis A, B oder C** oder an einer anderen Infektionskrankheit?
- ☐ Leiden Sie an einem **Hautekzem**?
- ☐ Ist die **Funktion Ihrer Sinnesorgane** eingeschränkt, besonders der Augen oder Ohren?

Vorbereitungen

→ Tragen Sie Ihnen **bekannte Erkrankungen** im Bogen „Angaben zur Person" ein, damit die Einsatzleitung informiert ist. Stellen Sie sicher, dass Sie alle notwendigen Medikamente bzw. Utensilien dabeihaben.

→ Haben Sie alles dabei, was in eine **Reiseapotheke** gehört?

→ Besteht noch eine aktuelle **Tetanus-Schutzimpfung**?

→ Schließen Sie eine **Reisekrankenversicherung** ab, die einen Rückflug bei Krankheit und im Todesfall den Rücktransport des Leichnams absichert.

8. Checkliste Gepäck

Tipp: Außer Koffer/Reisetasche auch ein kleines Gepäckstück für Zwischenübernachtungen mitnehmen

Dokumente

- ☐ Gültiger Reisepass oder Personalausweis
- ☐ Führerschein
- ☐ Auslandskrankenversicherung (die auch in Albanien gültig ist)
- ☐ Impfpass und Blutgruppenbestimmung
- ☐ 2 Kopien aller Dokumente

Geld

- ☐ Bargeldreserve (ca. 200 €), möglichst in kleinen Scheinen
- ☐ Scheckkarte, Kreditkarte

Persönliche Ausrüstung

- ☐ Sichere Tasche, am Körper zu tragen (für Geld und Dokumente)
- ☐ Sonnenbrille
- ☐ Notizbuch, Schreibzeug
- ☐ Sprachführer
- ☐ Bibel etc.
- ☐ Handy mit Roaming oder albanischer Karte (kann vor Ort erworben werden)
- ☐ Fotoapparat
- ☐ Taschenlampe, Reservebatterien
- ☐ Taschenmesser *
- ☐ Feuerzeug oder Streichhölzer, Kerzen
- ☐ Nähzeug

* bei Flügen nicht ins Handgepäck!

Kleidung

- ☐ Kleidung je nach Jahreszeit
- ☐ Warme Pullover – es kann auch im Sommer kalte Abende geben
- ☐ Bei Einsätzen in den Bergen: Kleidung für warmes und kaltes Wetter
- ☐ 2 Hosen
- ☐ Arbeitskleidung (wenn nötig)
- ☐ Wäsche zum Wechseln nach Bedarf
- ☐ Feste Schuhe (Gebirgswege)
- ☐ Schuhe zum Fahren
- ☐ Hausschuhe
- ☐ Mütze (im Sommer als Sonnenschutz)
- ☐ Regenschutz
- ☐ Schlafsack

Hygieneartikel

- ☐ Waschtasche
- ☐ Duschgel (auch für Haare geeignet) *
- ☐ Badelatschen
- ☐ Zahnputzzeug
- ☐ Rasierzeug
- ☐ Nagelschere *
- ☐ Hautcreme
- ☐ Handtücher, Waschlappen
- ☐ Taschentücher
- ☐ Schuhputzzeug
- ☐ Reisewaschmittel

Reiseapotheke

- ☐ Persönliche Medikamente
- ☐ Mittel gegen Fieber und Schmerzen
- ☐ Mittel gegen Übelkeit, Verstopfung, Sodbrennen
- ☐ Sonnenschutz, evtl. Mittel bei Sonnenbrand
- ☐ Mücken- und Zeckenschutz
- ☐ Desinfektionsmittel
- ☐ Pflaster, in verschiedenen Größen oder zum selbst zuschneiden
- ☐ Binden, Mullbinden, Kompressen etc.

Rückmeldung

Du hast an einem unserer Albanien-Einsätze teilgenommen. Wir hoffen, die Reise und dein Engagement haben dir Freude gemacht und dich persönlich bereichert. Mit diesem Bogen hast du die Möglichkeit, uns deine Eindrücke und Erfahrungen mitzuteilen. So können wir uns über die guten Aspekte des Einsatzes mitfreuen und weniger gute in Zukunft verbessern. Und vielleicht entstehen so ganz neue Ideen?

Teilnehmer*in

Einsatz, Datum

1. Persönliche Erfahrungen

Was hat dich bei diesem Einsatz / dieser Aktion persönlich bereichert? Welche neuen Erfahrungen konntest du machen?

Wie konntest du deine Gaben einbringen?

Welche Beziehungen konntest du aufbauen? Was ist dir daran wichtig?

2. Erfahrungen mit dem Team

Wie hast du die Gemeinschaft im Team erlebt?

Was war gut, was hat dich gestört?

Was hättest du dir gewünscht?

3. Erfahrungen mit der Leitung

Was hat dir am Leitungsstil gefallen?

Was hat dich geärgert? Was würdest du anders machen?

4. Was du uns sonst noch sagen möchtest